

Europäischer Datenschutzbeauftragter

Ausschreibung der Stelle des/der Europäischen Datenschutzbeauftragten

COM/2024/20107

Das Amt des/der Europäischen Datenschutzbeauftragten

Das Amt des/der Europäischen Datenschutzbeauftragten wurde durch die Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG¹ geschaffen. In dieser Verordnung sind die Grundsätze, Rechte und Pflichten festgelegt, nach deren Maßgabe die Organe, Einrichtungen, Agenturen und Ämter der Europäischen Union bei der Verarbeitung personenbezogener Daten sicherzustellen haben, dass die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere der Schutz der Privatsphäre gewahrt werden. Der/Die Europäische Datenschutzbeauftragte (im Folgenden „Datenschutzbeauftragte/r“) steht der unabhängigen Aufsichtsbehörde vor, die die ordnungsgemäße Anwendung der Bestimmungen der genannten Verordnung sicherstellt. Er/Sie übt sein/ihr Amt in voller Unabhängigkeit aus.

Im Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für 2025 sind für die Aufsichtsbehörde insgesamt rund 24,3 Mio. EUR sowie eine Personalausstattung von rund 148 Bediensteten vorgesehen.

Der/Die Datenschutzbeauftragte hat seinen/ihren Sitz in Brüssel.

Stellenprofil

Funktion des/der Europäischen Datenschutzbeauftragten

Der/Die Datenschutzbeauftragte überwacht die Anwendung der Verordnung (EU) 2018/1725 und setzt diese durch; er/sie nimmt zu diesem Zweck die in der Verordnung festgelegten Aufgaben wahr und übt die ihm/ihr übertragenen Befugnisse aus. Darüber hinaus berät er/sie die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union sowie die betroffenen Personen in allen Fragen, die die Verarbeitung personenbezogener Daten betreffen.

Allgemein hat der/die Datenschutzbeauftragte sicherzustellen, dass bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen, Agenturen und Ämter der Europäischen Union die Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen, insbesondere ihr Recht auf den Schutz ihrer personenbezogenen Daten und ihr Recht auf Privatsphäre, gewahrt werden. Er/Sie überwacht die Anwendung der Verordnung sowie aller anderen EU-Rechtsakte, die den Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch ein Organ, eine Einrichtung, eine Agentur oder ein Amt der Europäischen Union betreffen, und stellt deren Anwendung sicher.

Der/die Datenschutzbeauftragte hat die Aufgabe:

- die Anwendung der Verordnung (EU) 2018/1725 durch die Organe und Einrichtungen der Union zu überwachen und durchzusetzen (mit Ausnahme der Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Gerichtshof im Rahmen seiner justiziellen Tätigkeit);

¹ Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).

- die Öffentlichkeit für die Risiken, Vorschriften, Garantien und Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung zu sensibilisieren und sie darüber aufzuklären;
- die Verantwortlichen und die Auftragsverarbeiter für die ihnen aus der Verordnung (EU) 2018/1725 entstehenden Pflichten zu sensibilisieren;
- auf Anfrage jeder betroffenen Person Informationen über die Ausübung ihrer Rechte nach der Verordnung (EU) 2018/1725 zur Verfügung zu stellen und gegebenenfalls zu diesem Zweck mit den nationalen Aufsichtsbehörden zusammenzuarbeiten;
- sich mit Beschwerden einer betroffenen Person oder Beschwerden einer Stelle, einer Organisation oder eines Verbandes gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 zu befassen, den Gegenstand der Beschwerde in angemessenem Umfang zu untersuchen und den Beschwerdeführer innerhalb einer angemessenen Frist über den Fortgang und das Ergebnis der Untersuchung zu unterrichten, insbesondere, wenn eine weitere Untersuchung oder eine Koordinierung mit einer anderen Aufsichtsbehörde notwendig ist;
- Untersuchungen über die Anwendung der Verordnung (EU) 2018/1725 durchzuführen, auch auf der Grundlage von Informationen einer anderen Aufsichtsbehörde oder einer anderen Behörde;
- von sich aus oder auf Anfrage alle Organe und Einrichtungen der Union bei legislativen und administrativen Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zu beraten;
- maßgebliche Entwicklungen zu verfolgen, soweit sie sich auf den Schutz personenbezogener Daten auswirken, insbesondere die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologie,
- Standardvertragsklauseln gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 festzulegen;
- eine Liste der Verarbeitungsarten zu erstellen und zu führen, für die gemäß der Verordnung (EU) 2018/1725 eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchzuführen ist;
- an den Tätigkeiten des Europäischen Datenschutzausschusses teilzunehmen;
- nach Artikel 75 der Verordnung (EU) 2016/679 die Geschäftsstelle für den Europäischen Datenschutzausschuss bereitzustellen,
- Beratung in Bezug auf die in Artikel 40 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2018/1725 genannten Verarbeitungsvorgänge zu leisten,
- Vertragsklauseln und Bestimmungen im Sinne des Artikels 48 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1725 zu genehmigen;
- interne Verzeichnisse über Verstöße gegen die Verordnung (EU) 2018/1725 und diesbezüglich ergriffene Maßnahmen zu führen;
- jede sonstige Aufgabe im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten zu erfüllen;
- sich eine Geschäftsordnung zu geben.

Auswahlkriterien

Sie sollten folgendes Profil haben:

Managementkompetenzen

- Fähigkeit, Konzepte zu entwickeln und zu vermitteln, Systeme und Prozesse im übergeordneten Kontext zu erfassen und konkrete Empfehlungen und praktikable Lösungen zu formulieren;
- Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und Fähigkeit, ein Team aus hochspezialisierten Datenschutzexpert*innen sowie eine Gemeinschaft vielfältiger Interessengruppen zu leiten und den zur Verfügung stehenden Etat zu verwalten;

Fachkenntnisse und Erfahrung

- Erfahrung im Bereich des Datenschutzes, entweder als Mitglied einer Datenschutzaufsichtsbehörde oder in einer großen privaten oder öffentlichen Organisation;
- praktische Erfahrung in der Durchführung und der Gewährleistung der Einhaltung von Datenschutzvorschriften, die vorzugsweise in großen privaten oder öffentlichen Organisationen erworben wurde;
- Erfahrung in der Bewertung der Auswirkungen von EU-Datenschutzstrategien auf die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen in Europa;

Persönliche Kompetenzen

- Erfahrung in der Kommunikations- und Netzwerkarbeit, um die Behörde des Europäischen Datenschutzbeauftragten auf höchster Ebene zu vertreten und Beziehungen zu Interessengruppen in den EU-Organen, den Mitgliedstaaten, Drittländern und den einschlägigen internationalen Organisationen aufzubauen und zu pflegen;
- Fähigkeit, mit der erforderlichen Unabhängigkeit und unter Wahrung der beruflichen Verschwiegenheitspflicht zu handeln.

Zulassungsbedingungen

Um zur Auswahlphase zugelassen zu werden, müssen Sie **vor Ablauf der Bewerbungsfrist** folgende formale Anforderungen erfüllen:

- **Staatsangehörigkeit**: Sie müssen die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Union besitzen.
- **Hochschulabschluss**: Sie müssen Folgendes nachweisen:
 - entweder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens vier Jahren entspricht,
 - oder ein Bildungsniveau, das einem abgeschlossenen Hochschulstudium mit einer Regelstudienzeit von mindestens drei Jahren entspricht, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung (diese einjährige Berufserfahrung kann nicht auf die weiter unten geforderte, nach dem Hochschulabschluss erworbene Berufserfahrung angerechnet werden).
- **Berufserfahrung**: Sie müssen nach Ihrem Hochschulabschluss mindestens 15 Jahre Berufserfahrung² auf einer Ebene gesammelt haben, für die die vorstehend genannten Qualifikationen Voraussetzung sind. Sie müssen mindestens fünf Jahre dieser Berufserfahrung in einem für die Tätigkeiten des/der Europäischen Datenschutzbeauftragten relevanten Bereich erworben haben.

² Berufserfahrung wird nur dann berücksichtigt, wenn sie im Rahmen eines tatsächlichen Arbeitsverhältnisses gesammelt wurde, das als reale, echte und bezahlte Arbeit eines Arbeitnehmers (jedes vertragliche Beschäftigungsverhältnis kann angerechnet werden) oder eines Dienstleistungserbringers definiert ist. Teilzeitarbeit wird anteilig auf der Grundlage des bescheinigten Prozentsatzes der geleisteten Vollzeitstunden angerechnet. Mutterschafts-, Eltern- oder Adoptionsurlaub wird berücksichtigt, falls dieser im Rahmen eines Arbeitsvertrags genommen wurde. Promotionen – auch unbezahlt – werden, sofern sie erfolgreich abgeschlossen wurden, der Berufserfahrung gleichgestellt (maximal drei Jahre). Ein und derselbe Zeitraum kann nur einmal angerechnet werden.

- **Managementenerfahrung:** Nach Erwerb des Hochschulabschlusses müssen Sie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einer höheren Managementposition³ in einem für diese Position relevanten Bereich erworben haben.
- **Sprachkenntnisse:** Sie müssen über gründliche Kenntnisse einer Amtssprache der Europäischen Union⁴ und ausreichende Kenntnisse einer weiteren Amtssprache verfügen. Die Auswahlausschüsse überprüfen während des Gesprächs, ob die geforderten ausreichenden Kenntnisse einer weiteren EU-Amtssprache vorhanden sind. Das Gespräch (oder ein Teil davon) kann deshalb in dieser weiteren Sprache geführt werden.

Auswahl und Ernennung

Das Europäische Parlament und der Rat ernennen den/die Europäische/n Datenschutzbeauftragte/n im gegenseitigen Einvernehmen für eine Amtszeit von fünf Jahren, wobei sie ihre Entscheidung auf der Grundlage einer von der Europäischen Kommission im Anschluss an eine öffentliche Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen erstellten Liste treffen.

Die Europäische Kommission erstellt diese Liste im Einklang mit ihren Auswahl- und Einstellungsverfahren (siehe „Compilation Document on Senior Officials Policy“⁵). Hierzu beruft sie einen Vorauswahlausschuss ein, der die Erfüllung der Zulassungsbedingungen prüft und diejenigen Bewerber*innen ermittelt, deren Profil am besten den Auswahlkriterien für die Funktion des/der Datenschutzbeauftragten entspricht. Diese Bewerber*innen werden zu einem Gespräch mit dem Vorauswahlausschuss eingeladen.

Im Anschluss an diese Gespräche erstellt der Vorauswahlausschuss seine Schlussfolgerungen und eine Liste der Personen, die er für weitere Gespräche mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen der Europäischen Kommission vorschlägt. Der Beratende Ausschuss wählt unter Berücksichtigung der Schlussfolgerungen des Vorauswahlausschusses diejenigen aus, die zu einem Gespräch eingeladen werden.

Diese nehmen an einem ganztägigen, von einer externen Personalberatungsfirma durchgeführten Management-Assessment-Center teil.

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Vorauswahl und den Gesprächen mit dem Beratenden Ausschuss für Ernennungen erstellt die Europäische Kommission eine Liste von mindestens drei Bewerber*innen. Die Liste dieser Personen ist öffentlich und wird dem Europäischen Parlament und dem Rat übermittelt. Der zuständige Ausschuss des Europäischen Parlaments kann auf der Grundlage der von der Kommission aufgestellten Liste beschließen, eine Anhörung abzuhalten, um eine Präferenz kundtun zu können. Die genannten Organe können beschließen, weitere Gespräche mit den Personen zu führen, deren Namen in der Liste aufgeführt sind. Aus der Aufnahme in die Auswahlliste erwächst kein Anspruch auf eine Ernennung.

Chancengleichheit

³ Im Lebenslauf sollten Sie für alle Jahre, in denen Sie Managementenerfahrung gesammelt haben, Folgendes genau angeben: (1) Bezeichnung der Führungspositionen und Zuständigkeitsbereich, (2) Zahl der Ihnen unterstellten Mitarbeiter*innen, (3) Höhe der verwalteten Haushaltsmittel, (4) Zahl der unter- und übergeordneten Hierarchie-Ebenen und 5) Zahl der Führungskräfte auf gleicher Ebene.

⁴ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A01958R0001-20130701>

⁵ https://commission.europa.eu/jobs-european-commission/job-opportunities/managers-european-commission_en#vacancies (nur auf Englisch)

Im Einklang mit Artikel 1d des Statuts verfolgen die EU-Organe eine Politik der Chancengleichheit und unterstützen Bewerbungen, die zu mehr Vielfalt, Geschlechtergleichstellung und einer allgemeinen geografischen Ausgewogenheit beitragen könnten.

Beschäftigungsbedingungen

Die Dienstbezüge und Beschäftigungsbedingungen sind in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union festgelegt.

Die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des/der Datenschutzbeauftragten (u. a. Gehalt, Zulagen und sonstige Vergütungen anstelle von Dienstbezügen) sind in Artikel 54 der Verordnung (EU) 2018/1725 festgelegt. Der/die Datenschutzbeauftragte ist in dieser Hinsicht einem Richter am Gerichtshof der Europäischen Union gleichgestellt.⁶

Der/die Datenschutzbeauftragte wird für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt; eine Wiederwahl ist einmal zulässig.

Dienstort ist Brüssel.

Wichtige Hinweise

Die Arbeiten der Auswahlausschüsse sind vertraulich. Den Bewerber*innen ist es untersagt, sich persönlich oder über Dritte an einzelne Mitglieder dieser Ausschüsse zu wenden. Alle Anfragen sind an das Sekretariat des jeweiligen Ausschusses zu richten.

Schutz personenbezogener Daten

Die Kommission trägt dafür Sorge, dass die personenbezogenen Daten der Bewerber*innen gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2018/1725 verarbeitet werden. Dies gilt insbesondere für die Vertraulichkeit und Sicherheit dieser Daten.

Unabhängigkeit und Erklärung zu etwaigen Interessenkonflikten

Vor Aufnahme der Tätigkeit muss sich der/die Datenbeauftragte in einer Erklärung verpflichten, unabhängig und im öffentlichen Interesse zu handeln, und alle Interessen angeben, die seine/ihre Unabhängigkeit gefährden könnten.

Bewerbungsverfahren

Bitte prüfen Sie vor Einreichung Ihrer Bewerbung sorgfältig, ob Sie sämtliche oben genannten Zulassungskriterien erfüllen, vor allem, ob Sie über den verlangten Hochschulabschluss, die Berufserfahrung in einer höheren Führungsposition und die geforderten Sprachkenntnisse verfügen. Ist eines der Zulassungskriterien nicht erfüllt, werden Sie automatisch vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Falls Sie sich bewerben möchten, müssen Sie sich zunächst im Internet auf folgender Seite anmelden und den dortigen Anleitungen zu den einzelnen Verfahrensschritten folgen:

<https://ec.europa.eu/dgs/human-resources/seniormanagementvacancies/>

Sie benötigen eine gültige E-Mail-Adresse, über die Ihnen Ihre Bewerbung bestätigt werden kann und die für den weiteren Schriftwechsel während der verschiedenen Phasen des Auswahlverfahrens

⁶ Das Monatsgrundgehalt entspricht dem Betrag, der sich durch Anwendung des folgenden Prozentsatzes auf das Grundgehalt eines EU-Beamten der Besoldungsgruppe 16, dritte Dienstaltersstufe, ergibt: Richter: 112,5%.

verwendet wird. Teilen Sie Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse daher bitte der Europäischen Kommission unbedingt mit.

Ihre Bewerbung ist erst vollständig, wenn Sie Ihren Lebenslauf als PDF-Datei (vorzugsweise unter Verwendung des Europass-Formats⁷) hochgeladen und ein Bewerbungsschreiben (Online-Formular, höchstens 8 000 Zeichen) eingegeben haben. Lebenslauf und Bewerbungsschreiben können in jeder Amtssprache der Europäischen Union eingereicht werden.

Es liegt in Ihrem Interesse, dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Bewerbung korrekt, gründlich und wahrheitsgemäß ist.

Nach Abschluss der Online-Registrierung erhalten Sie eine E-Mail, in der bestätigt wird, dass Ihre Bewerbung registriert wurde. **Wenn Sie keine Bestätigungsmail erhalten, wurde Ihre Bewerbung nicht registriert!**

Der Fortgang Ihrer Bewerbung lässt sich nicht online verfolgen. Die Europäische Kommission wird sich direkt mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über den Stand des Bewerbungsverfahrens informieren.

Per E-Mail übermittelte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Für weitere Auskünfte und/oder bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte per E-Mail an: HR-MANAGEMENT-ONLINE@ec.europa.eu

Es liegt in Ihrer Verantwortung, Ihre Online-Registrierung fristgerecht vorzunehmen. Wir empfehlen dringend, mit der Bewerbung nicht bis zum letzten Moment zu warten, da ein erhöhtes Datenaufkommen oder eine Störung Ihrer Internet-Verbindung dazu führen kann, dass die Online-Bewerbung vor der Fertigstellung abgebrochen wird und Sie den ganzen Vorgang wiederholen müssen. Nach Bewerbungsschluss können keine Daten mehr eingegeben werden. Verspätete Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungsschluss

Bewerbungsschluss ist der **18.7.2024, 12.00 Uhr (mittags) Brüsseler Zeit**. Danach ist keine Online-Bewerbung mehr möglich.

⁷ Informationen darüber, wie Sie Ihren Europass-Lebenslauf online erstellen können, finden Sie unter: <https://europa.eu/europass/de/create-europass-cv>